

Befund zum Auftrag F/08/001353/S

Blasenwand mit dem Peritoneum im Bereich der Bauchnaht. Der Magen war leer. Im Dünndarm befanden sich geringe Mengen ockerfarbenen bis gelblichen Schleimes. Der Dickdarm war gefüllt mit olivgrünen bis bräunlichen Ingesta. Der Kot im Enddarm war von tierartspezifischer Konsistenz.

Bei der **histologischen Untersuchung** fand sich eine hochgradige, fibrinös-eitrige Pleuritis und eine fokale granulomatöse Pneumonie. In der Bauchhöhle wurde eine hochgradige, pyogranulomatöse Peritonitis festgestellt. Die Milz wies eine hochgradige, fibrinös-eitrige Perisplenitis auf. Die Leber zeigte eine hochgradige, diffuse, teils fibrinös-eitrige, teils pyogranulomatöse Perihepatitis mit Vaskulitis. Im Mesenteriallymphknoten wurde eine hochgradige, fibrinös-eitrige, teils granulomatöse Lymphadenitis und Kapsulitis beobachtet. Das Pankreas wies eine mittel- bis hochgradige, lympho-histiozytäre Serositis auf. In den Augen wurde eine pyogranulomatöse Chorioiditis detektiert. Muskeln, Knochenmark, Herz, Niere, Magen, Dünndarm, Dickdarm, Großhirn, Kleinhirn, Stammhirn, Schilddrüse und Nebenniere waren ohne besonderen Befund.

Virologischer Untersuchungsbefund:

(Klinik für Kleine Haustiere der Tierärztlichen Hochschule):

Die Untersuchungen auf Felines Leukämie-Virusantigen und Feline Immundefizienz-Virusantikörper verliefen **negativ**.

Labordiagnostischer Untersuchungsbefund:

Im Augenkammerwasser wurde kein erhöhter Harnstoffgehalt nachgewiesen

Beurteilung:

Krankheitsursache der euthanasierten Katze war ein generalisiertes entzündliches Geschehen. Die Befunde entsprechen dem Krankheitsbild der Felines infektiösen Peritonitis (FIP).

Für weiterführende Untersuchungen wurden Proben tiefgefroren asserviert. Sollten wir von Ihnen innerhalb von sechs Wochen nach Ausstellung dieses Berichtes keine anderslautende, schriftliche Mitteilung erhalten, werden die Asservate von uns unschädlich beseitigt.

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Andreas Beineke, Dipl. ECVP

Dieser Befund umfasst insgesamt 2 Seiten.

Dieser Befund wurde maschinell erstellt und elektronisch übermittelt. Er gilt deshalb auch ohne Unterschrift.